

# BuKi Jahresrückblick 2022

*Kunstauktion* - LIZENSIERUNG - Montessorie-Schulung - Spannende Projekte - PRAKTIKANTINNEN UND GÄSTE IM BUKI-HAUS  
FAMILIENNOTHILFEN - **RENOVIERUNG VON HÄUSERN** - Brennpunkt Adrian





# WeihnachtsDorf

im Kieswerk Wagenhart zugunsten von BuKi



„Hallo, Sie sind doch von BuKi – das Weihnachtsdorf in der Kiesgrube war super!“, So wurde ich am Tag nach dem Weihnachtsdorf vor der Haustüre begrüßt. Ich kannte den Herrn gar nicht. Doch, was soll man da noch sagen? Außer mit einem großen Strahlen im Gesicht: „Ja, sie haben Recht, es war super.“

Bei sonnig-kirrender Kälte und glitzernden Schneeflocken fand am 3. Adventssonntag, den 11.12.2022, das 5. Weihnachtsdorf im Kieswerk Wagenhart statt. Es war ein Bilderbuch-Weihnachtsmarkt-Wetter, genauso wie man es sich nicht zu träumen wagt. Die Besucher haben

das Wetter honoriert, sie sind gekommen und gekommen.

Für die Vorbereitungen und die Organisation bedanken wir uns sehr herzlich bei der Familie Bechinger – ins besondere bei Jürgen Bechinger, Heidi Strobel, Tanja und Dominik Pohl, Laura Schmid und Felix Strobel und der gesamten Belegschaft des Kieswerks Wagenhart. Ebenso möchten wir uns bei allen BuKi-Mitgliedern, ehemaligen ParkikantInnen und Freiwilligen und dem gesamten Freundeskreis von BuKi bedanken, die tatkräftig bei den Vorbereitungen und in den Ständen mitgeholfen haben.

**Handgestrickte Wollsocken von und für BuKi.** Sie werden seit einigen Jahren von fleißigen Frauen rund um Bad Saulgau gestrickt. Das ist wirklich klasse – das Engagement der Frauen und die Socken sind es natürlich auch.



**Musikalische Begleitung durch Judith Mutschler und Jürgen Zink.** Seit Jahren schon begleitet uns das Duo auf den BuKi-Bücherbasaren. Sie schaffen dadurch eine ganzbesondere Atmosphäre.



## Tolle Aktionen

**Quilt zugunsten von BuKi versteigert.** Die Frauen der Patchwork-Gruppe Bad Saulgau haben mit viel Liebe einen Quilt gefertigt und auf dem Kürnbacher Woll- und Stoffmarkt für BuKi versteigert.



**Helfen bringt Freude - eine Aktion der Schwäbischen Zeitung.** Seit den ersten Jahren von BuKi ist die Schwäbische Zeitung ein wichtiger medialer Begleiter. Klasse, dass BuKi bei Helfen bringt Freude eingebunden ist.





**Geburtstagsspenden**  
Dank zahlreicher Spenden zu runden Festtagen hier in Deutschland, können wir die Augen unserer BuKi-Kinder an ihren Geburtstagen glänzen lassen.



**Weihnachtlich kulinarischer Genuss zugunsten von BuKi.**  
Maria und Christian in Augsburg haben Freunde zum Essen eingeladen und um eine Spende für BuKi gebeten. Eine in jeder Hinsicht gelungene Aktion!



# KunstAuktion

Veranstalter: Rotary-Club Bad Saulgau Riedlingen, Stadt Bad Saulgau, BuKi e.V.. *Zugunsten von BuKi!*

## für BuKi



**Glühweinverkauf auf der Mainbrücke in Würzburg.** Eine spontane Aktion rund um Sarah, einer ehemaligen Praktikantin, sie studiert Soziale Arbeit in Würzburg. Schöne Idee!



**Christbaumfest der Firma Wölpert in Ertingen.** Einnahmen und Spenden aus dem Verkauf von Christbäumen und Speisen kamen BuKi zugute. Tolle Aktion, wir sind gerne wieder dabei.

Unsere Kunstauktion am 17. September 2022, gemeinsam mit dem Rotary-Club Bad Saulgau Riedlingen sowie der Stadt Bad Saulgau in der Städtischen Galerie Fähre war ein sensationeller Erfolg! Das Interesse war riesengroß, der Lichthof im Alten Kloster mit über 200 Besuchern gerammelt voll, der Auktionator Reiner Schleckler hat eine solch fantastische Stimmung kreiert, dass bis auf eine Handvoll

Bilder alle 115 Kunstwerke einen Käufer fanden!

Solche Zeilen würden wir gerne öfters lesen! Die Kunstauktion zeigt vor allem auch, dass manche Veranstaltungsformate gerade mit der Beteiligung einer NGOs bzw. BuKi erfolgversprechend werden.

Viele Personen haben durch ihre aktive Beteiligung zu diesem Erfolg

beigetragen. Besonders bedanken möchten wir uns jedoch bei allen Künstler- und SammlerInnen, die durch ihre Spenden die Auktion erst ermöglicht haben. Ebenso bei Andreas Ruess und Uwe Degreif für die Organisation. In gleicher Weise bei der Stadt Bad Saulgau sowie dem Rotary Club - Bad Saulgau Riedlingen. Mit Rotary werden wir auch zukünftig zusammenarbeiten. Darauf freuen wir uns bereits.







**Eltern-Kind-Gruppe**  
 Sie entwickelt sich zu einem festen Bestandteil des BuKi-Hauses und einem wichtigen Bindeglied ins Roma-Viertel.



**Kochen, Küche, Ernährung,**  
 das ist ein wichtiger Bestandteil unseres Programms. Hier wird ein Nudelteig zubereitet.



**Haushalt und Ämter**  
 In welche Tüte kommen welche Abfälle, wie funktioniert ein Staubsauger? Das lernen die Kinder im BuKi-Haus.



**Wanderungen und Theaterbesuche**  
 Im Sommer waren wir mit den älteren Kindern beim Wandern in den Karpaten, im Advent haben wir das Theater in Satu Mare besucht mit anschließendem Rundgang durch den Weihnachtsmarkt.







### Roma-Tag

Das Besondere daran: er wurde von Roma für Roma vorbereitet. Ein gelungener Nachmittag mit leckerem Essen und fröhlichem Tanz.

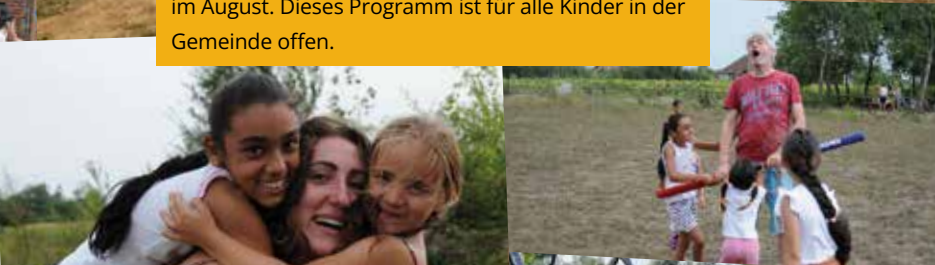


### BuKi Kindersommer

Ein kunterbuntes Kinderprogramm mit 28 Aktivitäten im August. Dieses Programm ist für alle Kinder in der Gemeinde offen.

# Bildgalerie

Das Programm mit den Kindern im BuKi-Haus war auch 2022 vielfältig und spannend. Viele Aktivitäten mögen uns als selbstverständlich erscheinen. Für die Kinder sind sie das nicht, denn ohne BuKi hätten sie dazu keinen Zugang. Zum BuKi Kindersommer laden wir alle Kinder im Ort ein. Wir tragen so zum Abbau von Vorbehalten der Kinder untereinander bei.





# Im Gespräch

**Die KollegInnen im BuKi-Haus, aber auch Roma mit denen wir zusammen sind, werden im täglichen Miteinander mit Lebenswelten konfrontiert, die man so vielleicht nicht immer erwartet würde.**

Es stehen Fragen im Raum, die uns gegenseitig interessieren, die aber unbeantwortet bleiben. Fragen zu den Familien, den Partnerschaften und Beziehungen, zu Lebenssituationen und -perspektiven.

Ein besonders Spannungsfeld ergibt sich, wenn junge Frauen aus Deutschland auf junge Roma-Frauen treffen. Die Lebenssituationen könnten unterschiedlicher nicht sein. Doch nur, weil es sich um junge, selbstständige Frauen aus Deutschland handelt, heißt dies noch lange nicht, dass sie von den Roma-Frauen als etwas Besonderes betrachtet würden oder dass ihr Lebensmodell für die Roma-Frauen erstrebenswert wäre.



Denn auch die Roma-Frauen leisten viel, gerade in ihrem schwierigen Lebensumfeld. Sarah Schmid und Charline Wagner sowie die Geschwister Lisa und Maria Umann waren als Praktikantinnen und Freiwillige im BuKi-Haus. Mit ihnen haben wir eine Gesprächsrunde organisiert. Begleitet wurde das Gespräch von unseren Kolleginnen Greta Marcu und Vanda Raimer.

Wie kann es sein, dass ihr in eurem Alter noch keine Kinder habt? Fragt eine junge Roma-Mutter. Welche Ziele und welche Perspektive seht ihr für Euer Leben? Fragt eine

Praktikantin die jungen Roma-Frauen. Der Austausch in dieser besonderen Runde war offen und vertrauensvoll. Das Gespräch hat Augen geöffnet. Es hat Verständnis, Vertrauen und Respekt für die jeweilige Person und Situation geschaffen. BuKi möchte diese Gespräche weiter führen.

## Der erste gute Eindruck

Auf dem Weg zu Behörden begleiten BuKi-Kinder häufig ihre Eltern, denn sie können meist weder Lesen noch Schreiben. Auch sie selbst werden sich früher oder später vorstellen müssen. Wie tritt man auf, wie stellt man sich und sein Anliegen korrekt vor? ‚Der erste gute Eindruck‘, ein Projekt unserer Praktikantin Charline Wagner. Sie hat das Training bereits mit Schülern in Deutschland durchgeführt. Auch bei BuKi wird es zukünftig zum festen Bestandteil des Programms.



## Das Orientierungsprojekt

Viele Dinge scheinen selbstverständlich, sind es aber nicht. Etwa von Cidreag in die Großstadt Satu Mare zu fahren und sich dort zurechtzufinden. Wie liest man den Bus- und Zugfahrplan, wo kauft man das Ticket. Wie findet man den Weg von der Bushaltestelle zum Arzt oder zur weiterführenden Schule?

Cidreag liegt 40 Km von Satu Mare entfernt. Viele Roma waren nur selten in ihrem Leben dort. Verständlich, dass es für sie schwierig ist, sich dort zurecht-

zufinden. Nachvollziehbar die Ängste, sich auf den Weg zu machen. Weiterführende Schulen, Ärzte, Banken und Behörden bleiben so für die Menschen unerreichbar. Ebenso die Gleichstellung und Teilhabe in unserer Gesellschaft.

Das Programm wurde von unserer Praktikantin Sarah Schmid mit der Betreuerin Edith Hutzler vorbereitet und umgesetzt. Im Training wurde deutlich, wie wichtig es ist. Wir werden es bei BuKi weiter anwenden.





# Das Restaurant-Projekt

**Ende April 2022 stand im BuKi-Haus ein ganz besonderes Projekt an: Das Restaurant-Projekt.**

In der ganzen Woche drehte sich alles um Gastronomie. Der Auftrag war es, dass die Kinder ihr eigenes Restaurant auf die Beine stellten, um am Ende Eltern, Lehrer und Nachbarn, in dieses einzuladen.

Im Restaurant gibt es viele unterschiedliche Tätigkeiten und Aufgaben: Küche, Service, Planung, Abrechnung. Dieses konnten die Kinder kennenlernen. Und vielleicht erkennt eines von ihnen einmal seine Chance und macht daraus einen Beruf. Ein tolles Projekt, das von den Kindern und den Gästen sehr gut angenommen wurde.

Heidi Haller unsere Kollegin Vanda Reimer sowie Sarah Schmid (Prak.), Maria und Lisa Umann (Freiw.) haben die Kinder begleitet.



Den Kindern hat das Projekt Spaß gemacht, manche Gäste haben bereits wieder reserviert.



Die Auswahl des Menüs und wie es gekocht wird, das lernen die Kinder im Restaurantprojekt.



Die Aufgabe der Kellner war die Bestellungen aufzunehmen, zu servieren und am Ende abzurechnen.



Wie wird der Tisch richtig gedeckt, wie hält ein Kellner zwei Teller in einer Hand?





# Vom Graswurzelpprojekt zur Institution



**BuKi auf dem Weg zur staatlich anerkannten Kinderbetreuungsstätte. In Rumänien wird dies als Akkreditierung und Lizenzierung bezeichnet.**

Als im Januar 2011 die ersten 25 Kinder das BuKi-Haus betraten, war uns nicht klar, was dies für die Zukunft von BuKi bedeuten würde. Wir waren glücklich, Kinder aus schwierigem Lebensumfeld, an einem sicheren Ort der Geborgenheit zu sehen.

Die ernsthafte Begleitung von Kindern auf ihrem Bildungsweg und in vielen Fällen weit darüber hinaus, ist langfristig; vor allem bedarf sie professioneller Strukturen. Das ist im Ehrenamt nicht machbar.

Das BuKi-Haus befindet sich auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen. Zu Beginn war das Haus unser großes Glück. Heute mit täglich 45 Kindern kommen wir an unsere Grenzen.

Die Kinder entwickeln sich, die Gemeinde profitiert, doch BuKi bleibt von staatlichen Mitteln ausgeschlossen. **Mit der Lizenzierung bekommen wir die Chance, dass ein Teil unserer Kosten durch den Rumänischen Staat getragen wird. Für den Großteil unserer Ausgaben jedoch, sind wir auch weiterhin auf Spenden angewiesen.** Bei kontinuierlich steigenden Kosten ist dies eine große Herausforderung.

Dieser Wandel vom kleinen Graswurzelpjekt zur staatlich anerkannten Institution, ist mit erheblichen bürokratischen und strukturellen Aufwänden verbunden. Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Staatsministerium Baden-Württemberg**, diesen Veränderungsprozess finanziell zu fördern.

Wo steht BuKi in 10 Jahren? Wir wollen hin zu einer finanziell unabhängigen und eigenständigen Einrichtung. Dazu ist die staatliche Anerkennung in Rumänien notwendig.



Im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens wurde der Bau von neuen Toiletten notwendig. Wir danken dabei der **Hans-Linder-Stiftung** sehr herzlich für die Unterstützung!



# Montessori- Schulung

**Annette Weber und Birgit Kobinger, Geschäftsführerinnen der Montessori-Einrichtungen in Bad Tölz, waren so nett, unseren Kolleginnen im BuKi-Haus, eine dreitägige Einführung in die Montessori-Pädagogik zu geben.**

Eine große Herausforderung im pädagogischen Kontext von BuKi ist, dass sich kaum ein Kind auf dem Niveau der entsprechenden Klassenstufe befindet. Nicht selten bringen die Kinder Hausaufgaben aus dem Unterricht der Schule mit, die sie nicht verstehen. Welche Möglichkeiten hat nun eine Tagesstätte? Unser Anspruch ist, die Kinder zu entwickeln und nicht nur aufzubewahren. BuKi begleitet Kinder in die Schule, wir können aber den Unterricht nicht ersetzen.

Die Montessori-Pädagogik bietet gerade in diesem Spannungsfeld sehr gute Möglichkeiten, am individuellen Stand des Kindes orientierte Entwicklungswege aufzuzeigen. Bereits nach den ersten Monaten im Programm wird deutlich, dass die Kinder die Materialien gerne annehmen. Sie sind interessiert, die ihnen spielerisch gestellten Aufgaben zu lösen.

Damit eröffnen sich bei BuKi große Chancen für die Wirksamkeit der Montessori-Pädagogik. Der Schlüssel zur Wirksamkeit liegt jedoch in der Qualifikation der Pädagoginnen. Weiterführende Schulungen rücken deshalb auch zukünftig in unseren Fokus.

**Herzlichen Dank liebe Birgit und liebe Annette für Euer großartiges Engagement.**







Tess und Leonie

Praktikantinnen und Freiwillige sind eine Bereicherung für die Arbeit im BuKi-Haus. Sie unterstützen unsere Kolleginnen in der täglichen Gruppenarbeit und bringen sich mit einer Vielzahl an Ideen in das Programm ein.

Den Auftakt von Januar bis März bildeten **Tess und Leonie**. Ihr erfolgreicher Aufenthalt wurden leider durch die tragischen Ereignisse in der Ukraine getrübt. Ein Sabatical im Van und damit verbunden eine Reise durch Europa führte die **Schwestern Lisa und Maria** für sechs Wochen ins BuKi-Haus. Es waren sechs Powerwochen geprägt von vielen Einzelaktionen wie etwa dem Spendenaufruf für BuKi in ihrer Lokalen Zeitung, dem Bau einer Kräuterspirale, dem Anpflanzen von Beerensträuchern und vielem mehr. Der Aufenthalt überschneidet sich mit jenem von **Sarah**,



Sarah, Lisa, Maria und Heidi

# Praktikantinnen und Freiwillige

die sechs Monate lang von März bis September ein Praktikum absolvierte. Gemeinsam organisierten sie das Gastronomieprojekt, und führten Gespräche mit den Frauen und Jugendlichen. Sarah plante das Orientierungsprojekt. Auch **Charline** war als Praktikantin zwei Monate lang im BuKi-Haus engagiert und brachte sich mit dem Projekt ‚Der 1. gute Eindruck‘ ins Programm ein. Aktuell bis Anfang März absolvieren **Antonia und Hannah** ihr Praktikum im BuKi-Haus und bereichern damit unser Team.

Es gibt sie noch, Handwerker mit der Auszeichnung ‚Meister aller Klassen‘! **Hans** gehört sicherlich dazu. Gemeinsam haben wir Decken im BuKi-Haus isoliert, Kamine verputzt und Hütten im Roma-Viertel abgedichtet.

**Euch allen unser aller bester Dank für Euer großartiges Engagement, das sehr oft, weit über die Zeit des Aufenthalts im BuKi-Haus hinaus reicht!**



Hans



Edith und Charline



Antonia und Hannah



# Marktoberdorfer MinistrantInnen

**2 Jahren zuvor geplant, durch die Pandemie verschoben, im Juni 2022 wahrgeworden – die MinistrantInnen der Pfarrgemeinschaft Marktoberdorf zu Gast im BuKi-Haus in Cidreag.**

Mit der Reise einher gingen eine Vielfalt an Aktivitäten in der kath. Gemeinde in Marktoberdorf. Toll, mit welch großherzigem Engagement sich die MinistrantInnen aber auch die gesamte kath. Gemeinde für die Arbeit mit den Kindern im BuKi-Haus einsetzten: Mehrere Kollekten, Vorträge von Stefan Zell während der Fastenzeit und beim Fastenessen, Spende des Holzsandkastens und der neuen Holzschaukel im BuKi-Haus, Kuchenverkauf der Ministranten im Advent.

Während ihres Aufenthalts im BuKi-Haus unterstützte die zwölfköpfige Truppe tatkräftig den Aufbau

einer Schaukel und eines Trampolins, den Umbau einer Toilette, das Verputzen einer Außenwand sowie das Anlegen und Kieseln eines Weges im ‚Kinga-Haus‘. Das war wirklich „sok sok munka“ (viel Arbeit) und wir sind dankbar für die vielen fleißigen Hände, die uns begleitet haben.

Doch es war nicht nur ein Arbeitseinsatz. Die Gruppe hat auch viel gemeinsame Zeit mit den Kindern verbracht: beim Spielen, beim Baden, gemeinsame Essen, abends am Lagerfeuer. Und sie konnten die Kinder auch nach Hause begleiten. Da wurde dann allen klar, warum BuKi die Arbeit in Cidreag leistet und warum es so wichtig ist, dass die Kinder aus ihren oft widrigen Lebensverhältnissen heraus begleitet werden müssen. **Danke, dass ihr bei uns wart – danke für Eure so vielfältige Unterstützung!**







# Familiennothilfen

**Es ist Anfang November, die Temperaturen fallen nachts bereits wieder bis knapp an den Gefrierpunkt. Die Kartoffeln wurden längst in Säcke verpackt, die letzten Felder mit Kraut abgeerntet. Rund um Cidreag gibt es für Tagelöhner in der Landwirtschaft kaum mehr etwas zu tun. Für Familien, die vom Tagelohn abhängig sind, beginnt eine schwierige Zeit.**

Vor allem alleinerziehende Frauen, Familien mit kranken Personen oder ältere Menschen sind davon häufig betroffen. Für sie ist es schwierig, sich weitere Arbeitsmöglichkeiten außerhalb von Cidreag zu eröffnen.

Der Rumänische Staat unterstützt, auch mit Hilfen der EU, bedürftige Menschen in schwierigen Lebenslagen. Es wurden Lebensmittelpakete mit Konserven verteilt und Sonderzahlungen für Lebensmittel und Brennholz ausgeschüttet. Diese Mittel sind angekommen. Wir haben die Konservendosen in den Familien gesehen, ebenso, dass sich Familien Brennholz kaufen konnten.

BuKi konnte somit im November und Dezember für einige Familien die Hilfen reduzieren, allerdings nicht für alle. Und: die rein humanitären Hilfen von BuKi werden auch im Januar, Februar und je nach Wetterlage bis voraussichtlich Ende März 2023 notwendig bleiben.

Ganz aktuell werden im BuKi-Haus am Donnerstag Lebensmittelpakete für ca. 10 Familien vorbereitet. Die Familien haben die Möglichkeit, am Freitag Taschen mit Lebensmitteln abzuholen.

**Es ist wirklich erschütternd mitzuerleben, wie Familien, die ohnehin am Existenzminimum leben, in den Hunger gedrückt werden. Kinder lässt diese Situation nicht unberührt, ganz im Gegenteil, sie werden durch das Leben am existentiellen Rand traumatisiert.**







# Renovierung von Häusern

**Großen Dank an die vielen Spender, die die Renovierung der Häuser von Nadi und Lydia ermöglicht haben. Gemeinsam haben wir damit viel Gutes bewirkt.**

Nadi und ihre fünf Kinder wohnen heute im ‚alten Waschhaus‘, BuKi konnte ihnen mit der Renovierung ein neues Zuhause ermöglichen. Die Familie lebte bisher gemeinsam mit Nadis Eltern in einer kleinen Hütte mit einem Zimmer. Dort haust sie ohne ein Fenster auf engstem Raum und teilten sich drei Betten. Die Spannungen waren enorm.

Auch Lydia ist eine alleinerziehende Frau mit drei Kindern und wohnt in einem einfachen Haus. Die Konstruktion des Daches hat nachgegeben und drohte mit samt der

Decke einzustürzen. Bei Regen floss Wasser direkt in das von ihr und ihren Kindern bewohnte Zimmer. Lydia hält die Familie mit dem Tagelohn in der Landwirtschaft über Wasser. Nach 8-10 Stunden Arbeit auf dem Feld verdient sie knapp 20 Euro. Das ist viel zu wenig, um sich selbst und drei Kinder zu ernähren. Lydia kämpft für Ihre Familie, doch scheint die Situation hoffnungslos. Immer wieder sind wir mit ähnlichen Umständen konfrontiert. Eine Schulbegleitung der Kinder durch BuKi ist in diesen Situationen meist nur mit einer intensiver sozialen Arbeit möglich.

**Wir sehen, wie sich die Familien durch die Hilfe von BuKi stabilisiert haben. Vor allem haben wir die Frauen gestärkt, um für ihre Kinder weiter einzustehen.**





## Zu Besuch bei Kindern in Satu Mare

Es war im Dezember 2020, als wir morgens die drei jüngsten Geschwister alleine im Bett vorfanden. Es hatte Minusgrade, die Tür der Hütte stand offen. Die Familie hatte sich aufgelöst. Zuvor haben wir viele Jahre für die Kinder gekämpft. Umso bitterer war es für uns, die Kinder der staatlichen Fürsorge zu übergeben.

Gelegentlich besuchen wir die Jungs in ihrer Wohngruppe in Satu Mare. Wir bringen ehemalige Freunde mit, gehen gemeinsam zum Baden oder in den Park zum Spielen. Es geht ihnen heute definitiv besser als zuvor: sie besuchen die Schule, haben Struktur und eine Perspektive. Wir werden den Kontakt zu ihnen halten.



Greta und Vanda zu Besuch bei Nadi

## „Schön, dass Du wieder da bist, ...

... ich hab Dich schon vermisst“. So wurde unsere Koordinatorin Greta Marcu nach ihrem Urlaub von einer jungen Roma-Mutter begrüßt.

hilfe setzt genau an dieser Stelle an und baut diese Hürden ab, in dem wir Roma-Frauen mit ihren Kindern zum Arzt oder zu anderen Institutionen begleiten.

Das Leben der Roma in Cidreag hat sich über Jahrzehnte fast ausschließlich in ihrem Viertel abgespielt. Viele Personen sind dabei nicht viel weiter gekommen als auf die Erdbeerfelder rund um Cidreag. Wenn nun Menschen, die nicht Lesen und Schreiben können, aus dieser kleinen Welt heraustreten sollen, ist dies mit enormen Hürden verbunden. Sei es, weil sie in ‚weißen‘ Institutionen auf Ablehnung stoßen, weil ihnen die Verfahren fremd oder die Wege dort hin schlicht zu weit sind. Unsere Familien-

**Die Kosten etwa für die Fahrten und die Begleitung, zusätzliche Arztkosten, Medikamente oder Hilfsmittel wie Brillen finanziert BuKi allein über Spenden.**

Doch großes Vertrauen ist notwendig, bis die Frauen die Hilfe von BuKi auch annehmen konnten. Mit der Eltern-Kind-Gruppe ist BuKi ein persönlicher Bezug gelungen. Deshalb war die ehrliche Antwort von Greta: „Auch ich freue mich sehr, Dich wieder zu sehen.“





## Brennpunkt *Adrian*

Adrian liegt etwa 25 Km von Cidreag entfernt. Wir kennen den Ort seit einigen Jahren. Leider hat sich dort an der Lebenslage der Roma bis heute nicht viel verändert. Wir kennen einige Kinder und ihre Familien und wissen um ihre kritische Lage. Im vergangenen Jahr waren wir sowohl in den Wintermonaten aber auch im Sommer ein paar Mal dort. Neben Mitbringsel wie Kleider und Lebensmittel stand immer auch ein Programm für die Kinder auf dem Plan. Das Spielen hat nicht nur den Kindern, sondern auch uns viel Freude bereitet.

Im Frühjahr haben wir einen jungen Vater aus Adrian unterstützt, um bei der Gemeindeverwaltung einen Personalausweis zu beantragen. Nur über einen mehrstündigen Fuß-

marsch ist die Verwaltung zu erreichen, deshalb haben wir ihn mit dem Auto dorthin begleitet. Beim ersten Besuch waren wir nicht persönlich mit im Amt - prompt kam der Junge sehr rasch wieder zurück - er könne den Ausweis heute nicht beantragen. Die folgenden Besuche haben wir den jungen Mann persönlich begleitet und siehe da, plötzlich hat alles reibungslos funktioniert. Leider ist dies eine traurige Realität, dass Roma nicht immer die Leistung erhalten, die ihnen zusteht. Wenn möglich, federt BuKi diese Form der Diskriminierung schon allein durch die Anwesenheit ab.

BuKi bleibt den Roma in Adrian verbunden und wir werden auch in Zukunft immer wieder dort vorbeischaun.





# Kinderarmut

ist nicht *akzeptabel!*

Helfen Sie BuKi  
mit einer Spende!

BuKi - Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.  
Pfarrstraße 15  
88348 Bad Saulgau  
Deutschland

Kontakt: Heidi Haller & Stefan Zell  
Telefon: +49 (0)7581 527796  
Email: [info@buki-hilfe.de](mailto:info@buki-hilfe.de)

BuKi - Asociația Pentru Ajutorarea copiilor  
Din Estul Europei,  
Jud. Satu Mare Com. Porumbesti, 447152,  
Sat. Cidreag 205, Romania

Koordinatorin: Greta Marcu  
Telefon: +40 (0)361 524610  
Email: [info@buki-cidreag.de](mailto:info@buki-cidreag.de)



WÜRTH  GROUP



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM